

# Dämmerung

Autor(en): **Wagner, Friedrich W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **15 (1914-1915)**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-750313>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rechnung zu erzielen. Offen gesagt, muss ich doch behaupten, dass es für einen Staat viel besser ist, eine ungenaue Budgetierung und gute Finanzergebnisse zu haben als umgekehrt. Dank dieser Budgetpolitik verfügte die Staatskasse vor der Eröffnung des Krieges über ca. eine Milliarde Rubel Barmittel, was sehr wichtig war. Außerdem kam es unseren Staatsfinanzen zugute, dass auch in dem dem Kriegsjahre vorangegangenen Budget die Einnahmen zu niedrig und die Ausgaben zu hoch eingeschätzt wurden. Hier ist nicht das formale Recht, sondern der praktische Erfolg die Hauptsache.

Endlich die Budgetrechte des Parlaments. Bekanntlich kennt unser Budgetrecht sog. „gepanzerte Kredite“, die ca. ein Drittel des gesamten Budgets ausmachen. Mit Bezug auf diese Kredite hat das Parlament nur eine Beratungsstimme, es kann sie nicht ablehnen, was heftige Opposition in liberalen Kreisen hervorruft. Allein bei näherer Betrachtung ist die Sache nicht so traurig wie sie aussieht. Etwa die Hälfte dieser „gepanzerten Kredite“ machen die Zinsen für die Staatsschuld aus und aus diesem Grunde sind sie belanglos. Weitere Schulden kann der Staat ohne das Parlament nicht machen. Es bleibt also ein Sechstel des Budgets als „gepanzertes Kredit“. Und da ist zu bemerken, dass auch in England ein Sechstel des gesamten Budgets der parlamentarischen Ermächtigung nicht bedarf. So kann dem russischen Budgetrecht nichts vorgehalten werden.

BERN

F. LIFSCHITZ



## DÄMMERUNG.

Von FRIEDRICH W. WAGNER.

Wenn die Dämmerung die ersten  
Leisen Schatten malen will,  
Wird es in den Straßen, in den Zimmern  
Seltsam still.

Alle Dinge, alle Seelen sinnen  
Und wissen nicht —  
Gehören sie dem Dunkel an  
Oder dem Licht?

